

13.09.2015 – Nr. 57



Zweiter Sieg für Joel Eriksson in Oschersleben

- Duell der Titelanwärter: Joel Eriksson gewinnt Rennen 2 vor Marvin Dienst
- Zweiter Podesterfolg für Mick Schumacher in der ADAC Formel 4
- Eriksson: „Bislang läuft es an diesem Wochenende perfekt für mich.“

Oschersleben – Rennen 2

Datum:	13. September 2015	Saisonlauf:	20/24
Wetter:	Bewölkt, 17 °C	Streckenlänge:	3,696 km
Pole:	Janneau Esmeijer	Runden:	18
Sieger:	Joel Eriksson	Schn. Runde:	Marvin Dienst (1:28.797)

Oschersleben. Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) hat sich eindrucksvoll im Titelkampf der ADAC Formel 4 zurückgemeldet. Der Schwede gewann das zweite Rennen am Sonntagmorgen in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Wie im ersten Lauf setzte sich der Meisterschaftszweite Eriksson vor großer DTM-Kulisse gegen Spitzenreiter Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team) durch.

Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing) komplettierte das Podest als Dritter. Damit war der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher gleichzeitig bestplatziertes Formel-Neueinsteiger im gesamten Starterfeld. Es war Schumachers zweiter Podiumserfolg nach seinem Sieg beim Saisonauftakt Ende April an gleicher Stelle.

Siebter Saisonsieg für Eriksson

„Bislang läuft es an diesem Wochenende perfekt für mich. Ich habe insgesamt 14 Punkte auf Marvin in der Meisterschaft gutgemacht - so kann es weitergehen“, sagte Eriksson nach seinem siebten Saisonsieg beim Heimspiel seines Teams Motopark aus Oschersleben. Der 17-Jährige übernahm beim Start die Führung von Pole-Setter Janneau Esmeijer (18, NED, HTP Junior Team), der bei feuchten Streckenbedingungen nicht gut vom Fleck kam und zurückfiel.

In einem von drei Safety-Car-Phasen geprägten Rennen behielt Eriksson die Nerven und setzte sich knapp gegen Verfolger Dienst durch. Beim Zieleinlauf nach 18 Runden war das Führungsduo nur 0,2 Sekunden voneinander getrennt. Damit setzt der Meisterschaftsführende Dienst seine beeindruckende Podestserie fort. In den letzten neun Rennen erreichte der HTP Junior Team-Pilot stets das Podium.

Zweiter Podesterfolg für Schumacher

Schumacher behauptete sich zum zweiten Mal an diesem Wochenende gegen zahlreiche Piloten mit größerer Formel-Erfahrung. Bereits am Vortag erhielt der 16-

Jährige für Platz vier den Siegerpokal als erfolgreichster Rookie auf dem Podium. Am Sonntag blieb Schumacher cool und verbesserte sich beim Start von der sechsten auf die dritte Position. In den Schlussrunden wehrte sich der Van Amersfoort Racing-Youngster gegen Angriffsversuche von Esmeijer, der sich bis auf Platz vier zurückgearbeitete hatte. Bei einem Überholversuch in der vorletzten Runde verbremste sich der Niederländer und fiel aus. Somit konnte Schumacher seinen zweiten Podestplatz in der ADAC Formel 4 sicher über die Ziellinie bringen.



Hinter ADAC Stiftung Sport Förderpilot Tim Zimmermann (19, Langenargen, Neuhauser Racing) erzielte David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport) als zweiterfolgreichster Rookie den fünften Platz. Sein kfzteile24 Mücke Motorsport Teamkollege Mike Ortmann (15, Ahrensfelde, kfzteile24 Mücke Motorsport) wurde Sechster nach einer Aufholjagd vom 17. Startplatz. Mit Toni Wolf (16, Schönbrunn, Toni Wolf) und Jannes Fittje (16, Langenhain, Motopark) fuhren vier Formel-Neueinsteiger auf die Plätze fünf bis acht. Nie zuvor in der Geschichte der ADAC Formel 4 hatten es insgesamt fünf Nachwuchstalente, die ihre erste Saison im Formelsport bestreiten, unter die besten Acht geschafft.

Eriksson bleibt Dienst auf den Fersen

In der Meisterschaft bleibt es spannend am vorletzten Rennwochenende der Saison. Nach 20 von 24 Rennen liegt Dienst weiter an der Spitze. Der 18-Jährige sammelte bislang 298 Punkte. Verfolger Eriksson konnte den Rückstand mit seinem zweiten Sieg in Oschersleben erneut verkürzen. Mit nun 278 Zählern beträgt sein Rückstand auf Dienst 20 Punkte.

Auch der Gesamtdritte Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) hat noch Chancen auf den Titelgewinn. In Oschersleben verläuft es bislang jedoch nicht nach Wunsch für den Van Amersfoort Racing-Piloten. Im zweiten Rennen fiel der Australier vorzeitig aus. Sein Rückstand auf Dienst beträgt 67 Punkte. Im dritten Rennen am Sonntag (ab 16:25 Uhr live auf SPORT1) startet Jannes Fittje für sein Motopark-Team aus Oschersleben von der Pole Position.

Die Stimmen vom Podium

Joel Eriksson (17, SWE, Motopark), Sieger:

„Bisher läuft es an diesem Wochenende perfekt für mich. Ich habe insgesamt 14 Punkte auf Marvin in der Meisterschaft gutgemacht - so kann es weitergehen. Mein Start war wirklich super. Ich hatte sofort ein paar Meter Abstand und konnte die erste Kurve in Ruhe vorbereiten. Die Bedingungen durch die abtrocknende Strecke waren sehr knifflig, aber insgesamt kein Problem. Durch die Safety-Car-Phasen schmolz mein Vorsprung immer wieder zusammen und schließlich war Marvin in meinem Windschatten. Er hat einen Angriff in Kurve drei versucht, das klappte aber nicht. Ich wusste genau, wo ich die Tür zumachen musste und hatte keine Schwierigkeiten, mich zu verteidigen. Nun freue ich mich riesig auf das dritte Rennen. Überholen ist hier sehr schwierig, aber nichts ist unmöglich.“

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team), Zweiter:

„Der zweite Platz ist sicher kein schlechtes Ergebnis. Es ist aber wie in der Schule: Wenn du einmal eine 1 geschrieben hast, gibst du dich danach nicht mehr mit einer 2 zufrieden. Ich führe die Meisterschaft an und möchte natürlich keine Punkte einbüßen. Ich bin aber immer noch deutlich vorne, trotz eines kniffligen Rennens. In der Einführungsrunde habe ich die Reifen etwas zu aggressiv aufgewärmt, bin auf einer nassen Stelle ausgerutscht und habe mich gedreht. Die Bedingungen waren nicht einfach und ich war heilfroh, dass ich gut durch die erste Kurve gekommen bin. Es war im Rennen einige Male eng mit Joel. Es war wirklich ein harter Kampf, aber diesmal ging der Doppelsieg an ihn. Im dritten Rennen stehe ich vor ihm und versuche, meine Chance zu nutzen.“



Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing), Dritter:

„Wirklich ein gutes Wochenende für mich bisher, wir sind alle echt glücklich. Ich mag auch die Strecke, und sie scheint mir ja zu liegen. Jetzt versuche ich heute Nachmittag noch ein gutes Rennen abzuliefern und nochmal Vollgas zu geben.“

Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1	So, 13.09.	16:25 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1+	So, 13.09.	19:35 Uhr	Rennen 3 Re-Live

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4